

[Die] Hallenbarter

H

alabarbar, Halabartter, Hallobarbar, Halaparbar. Alte angesehene Familie der Bezirke Goms und Raron. Ihr Stammsitz scheint Obergesteln zu sein, wo sie, ebenso wie in Oberwald, bereits im 15. Jh. urkundlich nachgewiesen ist; sie kommt auch in Münster, Grengiols und anderen Orten vor. Anderlinus *Hallebarbar* ist in einer Urkunde von 1421, Jennen *Halparten*, von Obergesteln in einem Übereinkommen von 1415 als Meier genannt. Hilprand *Halaparbar* musste 1503 wegen unerlaubten Fremddienstes abschwören. Anton, 1482 Bote zum Landrat, 1480 und 1499 Meier von Goms, liess mehrere Personen als Hexen verbrennen. Johann, Zendenhauptmann und mehrmals Meier von Goms, Anhänger Georg Supersaxos, vertrat den Zenden Goms 1528 beim Bündnis mit Savoyen. Die Familie stellte noch weitere Meier von Goms, so Johann 1532 und 1534, Andreas 1550, Hiltprand 1556 und Christian 1562. Das ehrenvolle Amt des Bannerherrn fiel 1537 dem vorerwähnten Johann und 1550 dem Simon zu. Auch Geistliche gingen aus dieser Familie hervor, u. a. Christian, von Obergesteln, 1531 an der Universität Freiburg im Breisgau immatrikuliert, 1560-1564 Pfarrer von Münster, 1552 Domherr von Sitten; er war Mitarbeiter an der *Chronik von Münster* und starb 1565 an der Pest. Werner, 1562-1581 Pfarrer von Ernen, 1565 Domherr von Sitten, wurde 1577 Grossakristan und starb 1581. Von den Amtsträgern im 17. und 18. Jh. seien erwähnt: Andreas, aus Grengiols, 1618 Meier von Mörel und 1628 Landvogt von Saint-Maurice; Josef Anton, 1770 und 1788 Meier von Goms.

Leo Hallenbarter

Geboren am 10. Februar 1893 in Obergesteln, gestorben am 15. Januar 1952 in Brig, stammte Leo Hallenbarter sowohl väterlicher- wie mütterlicherseits aus ältesten Gommer Bauerngeschlechtern. Seine Eltern waren Ludwig und Maria Hallenbarter-Garbely.

Mit kaum 12 Jahren kam er ans Stift Einsiedeln, wo er Gymnasium und Lyzeum mit der Maturität abschloss. An den Universitäten Freiburg



(1913-1916) und Bern (1916-1919) studierte er Geschichte, Historische Hilfswissenschaften und Germanistik. Bei Professor Albert Büchi begann er seine Dissertation «Ludwig Löubli, Propst des Ursenstiftes in Solothurn», ein Thema, das mit der Schiner-Forschung in Zusammenhang stand. Infolge frühen Eintretens ins Berufsleben kam die Arbeit erst 1931 zum Abschluss, Doktorat in Freiburg 1931.

Leo Hallenbarter war bereits in Freiburg Mitglied der «Artus-Runde», deren Mitglieder literarisch und künstlerisch orientiert waren. In Bern wurde er Mitbegründer der akademischen Verbindung *Renaissance*. Andererseits vermittelte ihm sein Studienfreund Dr. Paul Kubick, erster Parteisekretär der Schweizerischen Konservativen Volkspartei, vielseitige und wertvolle Einblicke in schweizerische politische Aktivitäten der Nachkriegsjahre.

Durch die Bekanntschaft mit dem Militärhistoriker Dr. Hans Georg Wirz, leitender Bibliothekar der Schweizerischen Militärbibliothek, kam Leo Hallenbarter 1917 zu einer Bibliothekarenstelle an diesem Institut. 1920-1921 kehrte er ins Wallis zurück und besetzte für kurze Zeit die Stelle eines II. Staatsarchivars und Bibliothekars. Er hat sich grosse Verdienste um die Lokalgeschichte erworben. Von 1921 an wandte er sich der Politik und dem Journalismus zu. Nach zwei Jahren Redaktion am *Volksfreund* wurde er 1922 Redaktor am *Briger Anzeiger*, später *Walliser Nachrichten*. 1921-1933 war Leo Hallenbarter Mitglied des Grossen Rates als Vertreter des Bezirkes Goms, Übersetzer des Staatsrates und Landesschreiber. 1922 verheiratete er sich mit der Lehrerin und Sozialfürsorgerin Victorine Schätti aus Brig. Er unterstützte ihr soziales Engagement und ihren Einsatz für die berufliche Weiterbildung der weiblichen Jugend im Wallis.

Seine publizistische Tätigkeit erstreckt sich über die Jahre 1920 bis 1947. In den dreissiger Jahren traten bei Leo Hallenbarter erste Anzeichen einer langjährigen chronischen Erkrankung auf. Er legte seine Tätigkeit im Staatsdienst nieder, behielt jedoch die Redaktion des *Briger Anzeigers/Walliser Nachrichten* noch einige Zeit. ❀

Quelle: Rosemarie und Hellmut Gutzwiller-Hallenbarter, 1988, *BWG*, XX. Band.

Abstammung des Leo Hallenbarter (1893-1952)

			Joseph J. Hallenbarter geb. 28.05.1751 #16 Heir. ca 1778 gest. 30.03.1805
		Johann Chr. Hallenbarter geb. 13.08.1785 #8 Obergesteln, VS Heir. 12.09.1824 Obergesteln, VS gest. 26.10.1866 Obergesteln, VS	Judith Maria Lagger geb. 28.10.1753 #17 gest. 12.02.1810
	Franz Hallenbarter geb. 07.08.1827 #4 Münster, VS Heir. 31.08.1862 Obergesteln, VS gest. 29.04.1899 Obergesteln, VS		Johann Christian Nessler geb. 01.02.1729 #18 Heir. 02.07.1769 gest. 19.12.1815
		Maria Johanna V. Nessler geb. 19.03.1784 #9 Münster, VS gest. 17.04.1861 Obergesteln, VS	Anna Aloisia Imahorn geb. 27.08.1748 #19 gest. 01.11.1842
Franz Ludwig Hallenbarter geb. 14.06.1863 #2 Obergesteln, VS Heir. 14.04.1890 Obergesteln, VS gest. 03.05.1918 Obergesteln, VS			Johann Baptist Walpen geb. 03.01.1776 #20 Heir. 10.04.1810 gest. 13.08.1843
		Anton Walpen geb. 22.03.1811 #10 Reckingen, VS Heir. 23.04.1832 Reckingen, VS gest. 19.09.1878 Reckingen, VS	Anna Maria Walpen geb. 16.10.1786 #21 gest. 13.09.1842
	Maria Josepha C. Walpen geb. 04.08.1833 #5 Reckingen, VS gest. 26.06.1908 Obergesteln, VS		Johann Nepomucen Carlen geb. 24.01.1766 #22 Heir. ca 1805 gest. 17.02.1842
		Anna Maria Carlen geb. 08.10.1805 #11 Reckingen, VS gest. 03.03.1881 Reckingen, VS	Anna Maria Kempfen geb. 03.04.1776 #23 gest. 13.01.1857
Leo Hallenbarter geb. 10.02.1893 #1 Obergesteln, VS gest. 15.01.1952 Brig, VS			Andreas Anton Garbely geb. 12.05.1726 #24 Heir. 29.06.1776 gest. 16.11.1786
		Andreas Anton J. Garbely geb. 22.07.1779 #12 Ulrichen, VS Heir. 19.04.1808 Münster, VS gest. nach 1830	Anna Maria Hallenbarter geb. 14.01.1754 #25 gest. 09.01.1816
	Joseph Anton Garbely geb. 13.01.1815 #6 Ulrichen, VS Heir. 05.01.1860 Münster, VS gest. 19.01.1867 Obergesteln, VS		Peter Joseph Blatter geb. 29.06.1757 #26 Heir. 21.04.1782 gest. vor 1818
		Anna Maria Clara Blatter geb. 14.07.1786 #13 Ulrichen, VS gest. 18.11.1863 Ulrichen, VS	Maria Josepha Lucia Jost geb. 13.12.1751 #27 gest. 01.11.1818
Anna Maria C. Garbely geb. 13.09.1863 #3 Obergesteln, VS gest. 23.02.1949 Obergesteln, VS			Johann Anton Imahorn geb. 14.09.1754 #28 Heir. 27.04.1779 gest. 11.01.1827
		Johann Anton Imahorn geb. 24.10.1796 #14 Geschinen, VS Heir. 26.04.1818 Obergesteln, VS gest. 06.11.1866 Obergesteln, VS	Anna Catharina Anthenien geb. 16.07.1759 #29 gest. 06.04.1849
	Maria Catharina Imahorn geb. 04.04.1827 #7 Obergesteln, VS gest. 05.10.1877 Obergesteln, VS		Joseph Anton Jost geb. 08.08.1730 #30 Heir. 22.10.1776 gest. 20.12.1815
		Maria Rosa Jost geb. 16.02.1785 #15 Geschinen, VS gest. 26.01.1843 Obergesteln, VS	Ursula Werlen geb. 21.10.1748 #31 gest. nach 1792

Quellen :
Colette Héritier-Hallenbarter, www.obergommer.ch